



Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2023

INHALT

1. ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNES	2
1.1 Grundlagen des Konzerns	2
1.2 Wirtschaftsbericht	2
1.2.1 Wesentliche Entwicklungen im Berichtszeitraum	2
1.2.2 Umsatzentwicklung	3
1.2.3 Ertragsentwicklung	3
1.2.4 Vermögenslage	5
1.2.5 Finanzlage	5
1.2.6 Liquiditätslage	5
1.2.7 Investitionen	6
1.3 Risiko- und Chancenbericht	6
1.4 Prognosebericht	6
2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2023	7
2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	7
2.2 Konzern-Bilanz	8
2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung	9
2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	10
3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023	11
3.1 Allgemeine Angaben	11
3.2 Konsolidierungskreis	11
3.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
3.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz	14
3.5 Konzern-Segmentberichterstattung	19
3.6 Eventualverbindlichkeiten	20
3.7 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	20
3.8 Nachtragsbericht	20
4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	20

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Konzern-Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1. ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B unter der Nr. 206738 eingetragen. Aus einer Umwandlung der 1979 gegründeten „Sixt Autovermietung GmbH“ im Jahr 1986 ging die „Sixt Aktiengesellschaft“ hervor, die wiederum im Jahr 2013 in die „Sixt SE“ umgewandelt wurde. Die Börseneinführung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 1986. Es bestehen Zweigniederlassungen in Leipzig und am Flughafen München. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

Die Sixt SE weist zum Stichtag 30. Juni 2023 ein gezeichnetes Kapital von 120.174.996,48 Euro auf. Ausgegeben sind sowohl Stammaktien als auch Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, jeweils als nennwertlose Stückaktien, auf die ein anteiliger Betrag von 2,56 Euro je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Größter Anteilseigner ist die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, die 58,3 % – gemessen am gezeichneten Kapital zum Stichtag – der Stammaktien und Stimmrechte hält. Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, ist Mutterunternehmen der Sixt SE, Pullach.

Sixt definiert sich als Premium-Mobilitätsdienstleister und sieht darin ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal im internationalen Wettbewerb. Ein wesentliches Element der Premium-Strategie ist ein hoher Anteil von Fahrzeugen renommierter Herstellermarken in der Fahrzeugflotte. Sixt hat zudem den Anspruch, Innovationsführer in der Mobilitätsbranche zu sein. In diesem Zusammenhang spielt die 2019 eingeführte Mobilitätsplattform ONE eine wichtige Rolle. Deren Grundlage ist die durchgehende Digitalisierung des Produktportfolios (über die SIXT App) sowie von Vertriebskanälen und operativen Geschäftsprozessen. Die SIXT App bietet Zugriff auf die Produkte SIXT rent, SIXT share, SIXT ride und das Auto Abo-Angebot SIXT+ und integriert darüber hinaus die Services von namhaften Mobilitätspartnern wie Fahrdienstleistern, Taxizentralen und weiteren Mobilitätsanbietern, die ebenfalls über die App gebucht werden können. Sixt ist mit Tochterunternehmen in den europäischen Kernländern Deutschland, Frankreich, Spanien, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Italien, Belgien, Luxemburg und Monaco vertreten, deckt damit den größten Teil des europäischen Vermietmarktes ab und zählt zu den führenden Mobilitätsdienstleistern auf dem Kontinent. Daneben operiert Sixt mit Tochtergesellschaften in den USA und in Kanada. In einer Vielzahl europäischer und außereuropäischer Länder ist Sixt darüber hinaus über Franchise- und Kooperationspartner präsent.

1.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

1.2.1 WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM

Im zweiten Quartal 2023 konnte Sixt das bereits im ersten Quartal deutliche Umsatzwachstum nochmals steigern und erzielte einen Umsatz in Höhe von 925,1 Mio. Euro (Q2 2022: 743,8 Mio. Euro; +24,4 %). Im ersten Halbjahr 2023 stieg der Konzernumsatz somit um 22,3 % auf 1,62 Mrd. Euro (H1 2022: 1,32 Mrd. Euro) an. Die Nachfrage im zweiten Quartal 2023 war bei einem gleichzeitig stabilen Preisumfeld ungebrochen hoch. Somit trugen alle drei Segmente, Inland, Europa und Nordamerika, zum Umsatzwachstum bei, was ein Beleg für das diversifizierte und somit resiliente Geschäftsmodell von Sixt ist.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) erreichte im Berichtsquartal 131,9 Mio. Euro (Q2 2022: 129,8 Mio. Euro) und 165,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2023 (H1 2022: 223,2 Mio. Euro). Das Corporate EBITDA betrug auf Konzernebene 177,6 Mio. Euro im zweiten Quartal (Q2 2022: 164,4 Mio. Euro) und 250,7 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres (H1 2022: 292,0 Mio. Euro).

Sixt konnte im ersten Halbjahr 2023 seine Vermietflotte noch einmal deutlich vergrößern. Die Gründe hierfür waren die etablierten langjährigen Geschäftsbeziehungen zu den Automobilherstellern, die weiterhin hohe Nachfrage auf Kundenseite sowie die bessere Verfügbarkeit von Fahrzeugen. Das Vermietvermögen des Konzerns lag zur Jahresmitte mit 4,62 Mrd. Euro um 782,8 Mio. Euro (+20,4 %) höher als zum Ende des Jahres 2022 sowie um 1,29 Mrd. Euro über dem Wert zum 30. Juni 2022 (3,32 Mrd. Euro). Der durchschnittliche Fahrzeugbestand der Sixt-Corporate Länder lag im ersten Halbjahr 2023 bei rund 157.700 Fahrzeugen, 21,9 % mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (ca. 129.400 Fahrzeuge).

Neben dem erfolgreichen Flottenmanagement trugen auch vorausschauende Investitionen in Personal, Flotte und Digitalisierung entscheidend dazu bei, die hohe Nachfrage in allen Märkten bedienen zu können.

Sixt verfügte im Inland per 30. Juni 2023 über ein flächendeckendes Netz von 350 Stationen (H1 2022: 381 Stationen). In den USA war Sixt zum Ende des ersten Halbjahres 2023 an nahezu allen wesentlichen Verkehrsknotenpunkten des Landes vertreten und verfügte dort über 100 Stationen (H1 2022: 99 Stationen), sowie über drei Stationen in Kanada. Die Anzahl der Stationen in den Sixt-Corporate Ländern in Europa (ohne Deutschland) betrug 437 (H1 2022: 443 Stationen). Hinzu kamen weitere 1.189 Stationen in Sixt-Franchise Ländern (H1 2022: 1.192 Stationen), sodass sich die Gesamtzahl der Stationen per Ende Juni auf 2.079 belief (H1 2022: 2.115 Stationen). Sixt setzt sein Wachstum auf dem US-amerikanischen Markt kontinuierlich fort und eröffnete im ersten Halbjahr 2023 in den USA vier neue Flughafenstationen: Pittsburgh International Airport, Hickam Airforce Base, Washington-Dulles International Airport und Jacksonville International Airport.

Die Expansion an wichtigen Flughäfen und Geschäftszentren ermöglicht es Sixt, seinen wachsenden Firmenkundenstamm in den USA weiter zu unterstützen und sein Stationsnetzwerk an der Ostküste, insbesondere an großen Drehkreuzen für amerikanische Fluggesellschaften, zu stärken. Aktuell betreibt Sixt Stationen an 42 wichtigen US-Flughäfen.

1.2.2 UMSATZENTWICKLUNG

Der Sixt-Konzern weist für die ersten sechs Monate 2023 einen Umsatz von 1,62 Mrd. Euro aus, ein Zuwachs um 22,3 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (H1 2022: 1,32 Mrd. Euro). Dabei wurde ein Wachstum in allen drei Segmenten erzielt. Der im Segment Inland generierte Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 deutlich um 26,9 % und belief sich auf 492,1 Mio. Euro (H1 2022: 387,7 Mio. Euro) Der auf das Segment Europa (ohne Deutschland) entfallende Konzernumsatz lag mit 645,1 Mio. Euro (H1 2022: 536,4 Mio. Euro) um 20,3 % über dem Vorjahr. Der im Segment Nordamerika in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielte Konzernumsatz steigerte sich ebenfalls auf 478,1 Mio. Euro nach 394,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, ein deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 21,1 %. Damit verfügt Sixt über eine regional sehr diversifizierte Umsatzstruktur.

Für das zweite Quartal 2023 weist der Konzern einen Umsatz von 925,1 Mio. Euro nach 743,8 Mio. Euro im Vorjahresquartal aus. Eine besonders dynamische Entwicklung, unter anderem aufgrund des starken Wachstums im Bereich Geschäftskunden, zeigte im Quartalsvergleich das Segment Inland mit einem Umsatz in Höhe von 274,1 Mio. Euro (Q2 2022: 208,6 Mio. Euro; 31,4 %). Das Segment Europa generierte einen Umsatz von 396,8 Mio. Euro (Q2 2022: 323,6 Mio. Euro; 22,6 %). Auf das Segment Nordamerika entfiel ein Anteil von 251,7 Mio. Euro (Q2 2022: 208,6 Mio. Euro, 20,7 %).

Umsatzkennzahlen Konzern in Mio. Euro	H1 2023			H1 2022			Veränderung	
	H1 2023	H1 2022	in %	Q2 2023	Q2 2022	in %	Veränderung	
Segment Inland	492,1	387,7	26,9	274,1	208,6	31,4		
Segment Europa	645,1	536,4	20,3	396,8	323,6	22,6		
Segment Nordamerika	478,1	394,7	21,1	251,7	208,6	20,7		
Sonstige	4,9	5,7	-14,1	2,5	3,0	-17,9		
Konzernumsatz	1.620,2	1.324,6	22,3	925,1	743,8	24,4		

1.2.3 ERTRAGSENTWICKLUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen in der ersten Hälfte des Berichtsjahres mit 110,0 Mio. Euro um 3,8 % leicht über dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums (H1 2022: 106,0 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Fuhrpark stiegen im ersten Halbjahr 2023 um 33,3 % auf 365,7 Mio. Euro (H1 2022: 274,4 Mio. Euro). Die Erhöhung betrifft insbesondere Aufwendungen für Treibstoff, Versicherung und Reparaturen, Wartung, Pflege und Reconditioning und ist sowohl durch die deutlich größere Fahrzeugflotte als auch die fortgesetzten allgemeinen Preissteigerungen getrieben.

Der Personalaufwand nahm in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres einhergehend mit der Ausweitung des Personalbestandes, vor allem in strategisch wichtigen Bereichen wie Stationen, Service-Center und auch in der Digitalisierung, sowie den marktgerechten Lohn- und Gehaltssteigerungen um 27,4 % auf 317,5 Mio. Euro zu, nach 249,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2022.

Die Abschreibungen erhöhten sich in den ersten sechs Monaten um 34,0 % auf 337,2 Mio. Euro (H1 2022: 251,6 Mio. Euro). Die Erhöhung ist insbesondere bedingt durch um 36,9 % auf 251,7 Mio. Euro (H1 2022: 183,9 Mio. Euro) gestiegene Abschreibungen auf das Vermietvermögen. Ursächlich war vor allem die im Jahresvergleich durchschnittlich größere Flotte im Berichtszeitraum.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um 21,3 % auf 504,9 Mio. Euro nach 416,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2022 zu. Die größten Steigerungen ergaben sich bei den umsatzabhängigen Provisionsaufwendungen, den Marketingaufwendungen sowie im Bereich der sonstigen Personaldienstleistungen.

Der Sixt-Konzern wies somit für das erste Halbjahr 2023 ein Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 204,8 Mio. Euro nach einem EBIT von 239,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2022 aus. Im zweiten Quartal erreichte das EBIT 157,4 Mio. Euro (Q2 2022: 137,5 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis der ersten sechs Monate verschlechterte sich aufgrund der steigenden Zinsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr von -15,8 Mio. Euro um 151,0 % auf -39,7 Mio. Euro.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) entwickelte sich in den ersten sechs Monaten planmäßig und erreichte einen Wert von 165,1 Mio. Euro nach 223,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr des Vorjahres. Das EBT im zweiten Quartal erreichte 131,9 Mio. Euro, nach einem entsprechenden Vorjahreswert von 129,8 Mio. Euro.

Die Umsatzrendite des Konzerns beläuft sich damit auf 10,2 % im ersten Halbjahr 2023 und auf 14,3 % im zweiten Quartal 2023.

Das Konzernergebnis nach Steuern betrug in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres 118,7 Mio. Euro (H1 2022: 160,3 Mio. Euro), davon entfielen auf das zweite Quartal 96,6 Mio. Euro (Q2 2022: 93,8 Mio. Euro).

Auf der Basis von 46,94 Mio. Stückaktien (gewichteter Durchschnitt der ersten sechs Monate für Stamm- und Vorzugsaktien unter Berücksichtigung von eigenen Aktien; Vorjahreszeitraum: 46,94 Mio. Stück Aktien) errechnet sich ein Halbjahresergebnis je Aktie (unverwässert) von 2,53 Euro nach 3,41 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das Corporate EBITDA, also das EBITDA unter zusätzlicher Berücksichtigung der Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge und des zuordenbaren Zinsergebnisses, erreichte im ersten Halbjahr 2023 auf Konzernebene 250,7 Mio. Euro (H1 2022: 292,0 Mio. Euro). Dabei wiesen in den ersten sechs Monaten 2023 alle Segmente einen positiven Ergebnisbeitrag aus. Das Segment Nordamerika erzielte ein Corporate EBITDA von 100,5 Mio. Euro (H1 2022: 99,1 Mio. Euro), das Segment Europa erreichte ein Corporate EBITDA von 113,9 Mio. Euro (H1 2022: 132,2 Mio. Euro). Das Corporate EBITDA des Segments Inland verringerte sich im ersten Halbjahr von 60,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 34,9 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr.

Im zweiten Quartal 2023 belief sich das Corporate EBITDA für den Sixt-Konzern auf 177,6 Mio. Euro (Q2 2022: 164,4 Mio. Euro). Das Segment Nordamerika verzeichnete dabei ein Corporate EBITDA von 54,2 Mio. Euro (Q2 2022: 47,0 Mio. Euro). Das Segment Europa erzielte ein Corporate EBITDA von 96,3 Mio. Euro (Q2 2022: 90,5 Mio. Euro) und für das Segment Inland lag das Corporate EBITDA für die Monate April bis Juni 2023 bei 25,5 Mio. Euro (Q2 2022: 25,7 Mio. Euro).

Corporate EBITDA ¹ in Mio. Euro	Veränderung			Veränderung		
	H1 2023	H1 2022	in %	Q2 2023	Q2 2022	in %
Segment Inland	34,9	60,1	-41,9	25,5	25,7	-0,9
Segment Europa	113,9	132,2	-13,8	96,3	90,5	6,4
Segment Nordamerika	100,5	99,1	1,4	54,2	47,0	15,4
Sonstige	1,4	0,7	96,9	1,6	1,2	36,2
Gesamt Konzern	250,7	292,0	-14,2	177,6	164,4	8,0

¹ Die Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge, die Bestandteil des Corporate EBITDA sind, beinhalten seit Ende 2022 auch Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte für im Rahmen von Leasingverträgen finanzierte Vermietfahrzeuge, die zuvor in den Abschreibungen auf Sachanlagevermögen ausgewiesen waren. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden auch die Vorjahreszahlen des Corporate EBITDA entsprechend angepasst.

1.2.4 VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 6,53 Mrd. Euro um 977,3 Mio. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2022 (5,55 Mrd. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen insgesamt um 172,2 Mio. Euro auf 902,9 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 730,7 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch die gestiegenen Nutzungsrechte für Mietstationen aufgrund des Ausbaus des Stationsnetzwerkes, insbesondere an Flughäfen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich von 4,82 Mrd. Euro um 805,1 Mio. Euro und erreichten 5,63 Mrd. Euro per Ende Juni 2023. Das Vermietvermögen nahm einhergehend mit dem Flottenaufbau zu und belief sich auf 4,62 Mrd. Euro (31. Dezember 2022: 3,83 Mrd. Euro). Die liquiden Mittel des Konzerns gingen leicht zurück und betragen zum Berichtsstichtag 16,6 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 26,6 Mio. Euro).

1.2.5 FINANZLAGE

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt-Konzerns lag zum Berichtsstichtag mit 1,80 Mrd. Euro aufgrund der Dividendenzahlung in Höhe von 287,2 Mio. Euro um 174,4 Mio. Euro unter dem Niveau des Jahresendwertes 2022 (1,98 Mrd. Euro). Aufgrund der gleichzeitigen Ausweitung der Bilanzsumme ging die Eigenkapitalquote auf 27,6 % (31. Dezember 2022: 35,7 %) zurück, bleibt aber weiterhin deutlich über dem definierten Mindestwert von 20 % und auf einem weit über dem Durchschnitt der Vermietbranche liegenden Niveau.

Fremdkapitalentwicklung

Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erhöhten sich per 30. Juni 2023 um 617,9 Mio. Euro auf 2,32 Mrd. Euro (31. Dezember 2022: 1,70 Mrd. Euro). Der Anstieg war wesentlich bedingt durch gestiegenen Finanzverbindlichkeiten aufgrund der Begebung einer neuen Anleihe sowie Ausgabe neuer Schuldscheindarlehen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen beliefen sich per 30. Juni 2023 auf insgesamt 2,40 Mrd. Euro und lagen damit um 533,8 Mio. Euro über dem Wert per Ende 2022 (1,87 Mrd. Euro). Wesentlicher Grund des Anstiegs waren die stichtagsbedingt höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die höheren Finanzverbindlichkeiten infolge der Flottenaufstockung.

1.2.6 LIQUIDITÄTSLAGE

Der Sixt-Konzern weist für das erste Halbjahr 2023 einen Brutto-Cashflow in Höhe von 443,7 Mio. Euro aus (H1 2022: 482,4 Mio. Euro). Nach Veränderungen im Nettoumlaufvermögen errechnet sich ein Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von 295,6 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten, im Vergleich zu einem Mittelzufluss von 60,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2022. Die Verschlechterung von 356,3 Mio. Euro ergibt sich insbesondere aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr nochmals erhöhten Mittelabflusses durch den Anstieg der Vermietfahrzeuge in Höhe von 797,1 Mio. Euro (H1 2022: 455,7 Mio. Euro).

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 30,0 Mio. Euro, der sich durch Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen begründet (H1 2022: Mittelzufluss von 30,8 Mio. Euro).

Die Finanzierungstätigkeit ergab insgesamt einen Mittelzufluss von 315,6 Mio. Euro (H1 2022: Mittelabfluss von 271,8 Mio. Euro), im Wesentlichen aufgrund von Einzahlungen aus Aufnahmen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und langfristigen Bankdarlehen.

In der Summe der Cashflows nahm der Finanzmittelbestand, der der Bilanzposition „Bankguthaben und Kassenbestand“ entspricht, per 30. Juni 2023 gegenüber dem Wert zum Jahresende 2022 nach wechselkursbedingten Veränderungen um 10,0 Mio. Euro ab (H1 2022: Reduktion um 178,2 Mio. Euro).

1.2.7 INVESTITIONEN

Sixt hat entsprechend seiner Wachstumsplanung weiterhin den Flottenaufbau fortgesetzt, um der derzeit hohen Nachfrage entsprechen zu können und für das bevorstehende dritte Quartal gerüstet zu sein. Vor diesem Hintergrund wurden von Januar bis Juni 2023 rund 100.900 Fahrzeuge (H1 2022: ca. 60.500 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 3,69 Mrd. Euro (H1 2022: 2,01 Mrd. Euro) in die Vermietflotte von Sixt eingesteuert. Das entspricht im Vergleich zum Vergleichszeitraum 2022 einem Zuwachs von rund 66,8 % bei der Fahrzeuganzahl und von 83,4 % beim Investitionsvolumen.

1.3 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Der Lagebericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2022 enthält eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Das Risiko- und Chancenprofil des Sixt-Konzerns hat sich in den ersten sechs Monaten 2023 gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2022 bis auf die nachfolgend beschriebenen Aspekte nicht verändert.

In den für den Sixt-Konzern relevanten Märkten bestehen weiterhin konjunkturelle Unsicherheiten. So waren die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres durch anhaltend hohe Inflationsraten geprägt, die sowohl im Geschäfts- als auch im Privatkundenbereich nachfrageseitig sowie bei der Beschaffung negativen Einfluss auf das Ergebnis haben könnten. So senkte der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner neusten Veröffentlichung (Stand: Juli 2023) die Wirtschaftsprognose für Deutschland, Heimatmarkt von Sixt, und erwartet nun einen Rückgang der deutschen Wirtschaft in Höhe von 0,3 %.

In Verbindung mit möglichen weiteren wirtschaftlichen Beschränkungen und Sanktionen in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie möglichen Eskalationen des Krieges mit negativen Auswirkungen auf die Versorgungslage, insbesondere in Bezug auf Energie oder Nahrungsmittel, können negative konjunkturelle Entwicklungen und weitere Inflationseffekte nicht ausgeschlossen werden. Dies könnte einen erheblichen Einfluss auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die Zahlungsfähigkeit von Kunden, das Reiseverhalten und somit die Nachfrage nach Mobilitätsprodukten und die allgemeine Preisbereitschaft haben. Eine rückläufige Preisentwicklung auf dem Gebrauchtwagenmarkt, beispielsweise ausgelöst durch eine bessere Verfügbarkeit von Neu- und Gebrauchtwagen, könnte sich negativ auf die Verkaufserlöse von Vermietfahrzeugen auswirken. Ein weiterer Anstieg des Zinsniveaus könnte darüber hinaus einen negativen Einfluss auf die Refinanzierungskosten haben. Durch eine mögliche weitere Erhöhung der Leitzinsen ist zudem ein Wiederauftreten der Euro-Krise nicht auszuschließen.

1.4 PROGNOSEBERICHT

Die Inflation im Euro-Raum fällt aktuell noch deutlich höher aus als in den USA, während das Wirtschaftswachstum zugleich sehr viel schwächer ausgeprägt ist. Dies gilt insbesondere für Deutschland, wo sich die Konjunkturaussichten zuletzt noch einmal verschlechtert haben. Für das gesamte Jahr 2023 geht Sixt dennoch nach wie vor von einem erheblich steigenden Konzernumsatz gegenüber den im Jahr 2022 erzielten 3,07 Mrd. Euro aus und erwartet weiterhin, dass das Konzern-EBT in der Spanne von 430 bis 550 Mio. Euro liegen wird. Entscheidend für die weitere Entwicklung wird vor allem der Geschäftsverlauf in der restlichen Sommersaison sein.

2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2023

2.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung	H1	H1	Q2	Q2
	2023	2022	2023	2022
in TEUR				
Umsatzerlöse	1.620.180	1.324.561	925.095	743.787
Sonstige betriebliche Erträge	109.992	105.976	52.545	68.454
Aufwendungen für Fuhrpark	365.709	274.355	197.780	142.607
Personalaufwand	317.499	249.169	163.817	129.577
Abschreibungen und Wertminderungen	337.198	251.599	182.195	150.211
Sonstige betriebliche Aufwendungen	504.950	416.375	276.469	252.386
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	204.815	239.040	157.378	137.461
Finanzergebnis	-39.681	-15.810	-25.496	-7.685
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	165.134	223.230	131.882	129.776
Ertragsteuern	46.394	62.976	35.309	35.959
Konzernergebnis	118.740	160.254	96.573	93.817
Davon Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Ergebnis	118.740	160.254	96.573	93.817
Ergebnis je Aktie unverwässert (in Euro)	2,53	3,41	2,06	1,99
Ergebnis je Aktie verwässert (in Euro)	2,53	3,41	2,06	1,99
Gesamtergebnisrechnung	H1	H1	Q2	Q2
in TEUR	2023	2022	2023	2022
Konzernergebnis	118.740	160.254	96.573	93.817
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	-6.012	40.767	7.924	33.146
Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können				
Währungsumrechnungen	-6.880	43.660	6.996	34.963
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten in Hedge-Beziehung	1.090	-2.648	1.246	-2.081
Darauf entfallende latente Steuern	-272	660	-310	519
Komponenten, die künftig nicht erfolgswirksam werden				
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	139	32	-0	0
Darauf entfallende latente Steuern	-40	-9	0	-0
Veränderung aus der Neubewertung von Eigenkapitalinstrumenten	-48	-932	-7	-255
Darauf entfallende latente Steuern	-	4	-	-
Gesamtergebnis	112.729	201.021	104.497	126.963
Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt SE	112.729	201.021	104.497	126.963

2.2 KONZERN-BILANZ

Aktiva		
in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	25.140	24.923
Immaterielle Vermögenswerte	47.008	44.001
Sachanlagevermögen	797.055	633.349
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	6.595	6.656
Finanzanlagen	1.386	1.393
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	11.074	7.968
Latente Ertragsteueransprüche	14.631	12.395
Summe langfristige Vermögenswerte	902.889	730.685
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vermietfahrzeuge	4.616.209	3.833.393
Vorräte	115.244	50.039
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	476.550	535.852
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	357.295	349.531
Ertragsteuerforderungen	43.825	25.216
Bankguthaben und Kassenbestand	16.560	26.569
Summe kurzfristige Vermögenswerte	5.625.682	4.820.600
Bilanzsumme	6.528.571	5.551.285
Passiva		
in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120.175	120.175
Kapitalrücklage	204.771	204.771
Übriges Eigenkapital	1.480.036	1.654.463
Summe Eigenkapital	1.804.981	1.979.408
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	3.074	2.680
Sonstige Rückstellungen	21.393	19.188
Finanzverbindlichkeiten	2.226.084	1.626.937
Sonstige Verbindlichkeiten	1.417	3.177
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	69.184	51.300
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.321.152	1.703.283
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	150.497	158.673
Ertragsteuerschulden	64.633	74.396
Finanzverbindlichkeiten	1.128.526	878.194
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	856.597	636.938
Sonstige Verbindlichkeiten	202.183	120.394
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.402.438	1.868.594
Bilanzsumme	6.528.571	5.551.285

2.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung	H1	H1
in TEUR	2023	2022
Betriebliche Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	118.740	160.254
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	31.465	35.160
Gezahlte Ertragsteuern	-59.836	-35.802
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹	39.910	15.754
Erhaltene Zinsen	2.101	273
Gezahlte Zinsen	-30.929	-11.825
Erhaltene Dividenden	132	400
Abschreibungen und Wertminderungen	337.100	251.599
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	995	538
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	4.012	66.012
Brutto-Cash-flow	443.690	482.363
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermietfahrzeuge ²	-224.101	-176.133
Brutto-Cash-flow vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	219.589	306.230
Veränderung der Vermietfahrzeuge ²	-797.070	-455.687
Veränderung der Vorräte	-65.205	-16.714
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.302	35.457
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	219.659	267.608
Veränderung des übrigen Nettovermögens	68.075	-76.261
Mittelab-/zufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-295.650	60.635
Investitionstätigkeit		
Einnahmen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	29	-
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-29.991	-19.158
Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Termingelder	-34	-
Einzahlungen aus kurzfristigen Termingelder	-	50.000
Mittelab-/zufluss aus Investitionstätigkeit	-29.995	30.842
Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Dividenden	-287.155	-174.022
Einzahlungen aus Aufnahmen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und Bankdarlehen	973.128	-
Auszahlungen für Tilgungen von Schuldscheindarlehen, Anleihen, Bankdarlehen und Leasingverbindlichkeiten	-133.798	-67.814
Auszahlungen für/Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ³	-236.531	-29.949
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	315.643	-271.785
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-10.001	-180.308
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-7	2.108
Finanzmittelbestand am 1. Januar	26.569	265.835
Finanzmittelbestand am 30. Juni	16.560	87.634

¹ Ohne Beteiligungsergebnis

² Angaben zu den Vermietfahrzeugen beinhalten keine Nutzungsrechte für im Rahmen von Leasingverträge finanzierte Vermietfahrzeuge

³ Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlagshäufigkeit

2.4 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital ¹	Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Eigenkapital	Konzern-Eigenkapital
in TEUR					
1. Januar 2023	120.175	204.771	1.654.463	1.979.408	1.979.408
Konzernergebnis	-	-	118.740	118.740	118.740
Dividendenzahlung für 2022	-	-	-287.155	-287.155	-287.155
Sonstiges Ergebnis	-	-	-6.012	-6.012	-6.012
30. Juni 2023	120.175	204.771	1.480.036	1.804.981	1.804.981
1. Januar 2022	120.175	200.538	1.425.473	1.746.186	1.746.186
Konzernergebnis	-	-	160.254	160.254	160.254
Dividendenzahlung für 2021	-	-	-174.022	-174.022	-174.022
Sonstiges Ergebnis	-	-	40.767	40.767	40.767
Erhöhung aufgrund des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms	-	206	-	206	206
30. Juni 2022	120.175	200.744	1.452.472	1.773.391	1.773.391

¹ Inklusive Gewinnrücklagen

3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023

3.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Grundlagen des Konzern-Zwischenabschlusses

Der Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2022 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standards IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht. Aus im aktuellen Geschäftsjahr erstmalig angewendeten neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen ergaben sich für den Konzernzwischenabschluss der Sixt SE keine wesentlichen Änderungen.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Bei der Aktualisierung der Annahmen und Schätzungen hat die Sixt SE daher die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung berücksichtigt. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 ist vom Konzernabschlussprüfer, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Noch nicht angewendete Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen wurden vom IASB bereits verabschiedet, sind aber noch nicht verpflichtend in Kraft getreten. Die Gesellschaft hat die Regelungen nicht vorzeitig angewandt.

Standard / Interpretation		Übernahme EU-Kommission	Anzuwenden ab
Änderungen an IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig, Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen	Nein	1.1.2024
Änderungen an IAS 7 und IFRS 7	Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	Nein	1.1.2024
Änderungen an IAS 12	Internationale Steuerreform – Pillar II Modellregeln	Nein	1.1.2023
Änderungen an IFRS 16	Leasingverbindlichkeiten in einer Sale-and-leaseback-Transaktion	Nein	1.1.2024

Die vom IASB veröffentlichten Änderungen an IAS 12 führen Offenlegungsverpflichtungen ein, die sofort nach Übernahme durch die EU-Kommission Anwendung finden werden. Die Auswirkungen der Änderungen an IAS 12 werden derzeit analysiert.

3.2 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B unter der Nr. 206738 eingetragen.

Gegenüber dem 31. Dezember 2022 haben sich neben der Liquidation der Sixt Limousine Switzerland AG, Basel, die im ersten Halbjahr des Jahres 2023 abgeschlossen wurde, keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

3.3 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

Umsatzerlöse in Mio. Euro	Inland		Europa		Nordamerika		Gesamt		Veränderung in %
	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	
Vermietungserlöse	419,3	345,0	603,5	504,1	462,0	378,1	1.484,8	1.227,2	21,0
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	72,7	42,7	41,6	32,3	16,1	16,6	130,5	91,6	42,4
Sonstige Umsatzerlöse	4,0	4,6	0,9	1,1	-	-	4,9	5,7	-14,1
Gesamt Konzern	496,1	392,3	646,0	537,6	478,1	394,7	1.620,2	1.324,6	22,3

Umsatzerlöse in Mio. Euro	Inland		Europa		Nordamerika		Gesamt		Veränderung in %
	Q2 2023	Q2 2022							
Vermietungserlöse	230,8	191,4	375,2	307,3	244,4	200,3	850,4	699,0	21,7
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	43,3	17,2	21,6	16,3	7,3	8,3	72,2	41,8	72,9
Sonstige Umsatzerlöse	2,0	2,4	0,4	0,6	-	-	2,5	3,0	-17,9
Gesamt Konzern	276,1	211,1	397,2	324,2	251,7	208,6	925,1	743,8	24,4

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

Sonstige betriebliche Erträge in Mio. Euro	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
	Kosten-Weiterberechnungen an Dritte	32,1	
Währungsumrechnung	44,2	59,7	-25,9
Aktivierete Eigenleistungen	9,5	9,8	-3,4
Übrige Erträge	24,2	15,5	56,3
Gesamt Konzern	110,0	106,0	3,8

Aufwendungen für Fuhrpark

Die Zusammensetzung der Aufwendungen für Fuhrpark ist nachfolgend dargestellt:

Aufwendungen für Fuhrpark in Mio. Euro	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
	Reparaturen, Wartung, Pflege und Reconditioning	171,0	
Treibstoffe	35,1	21,4	64,3
Versicherungen	58,8	51,5	14,1
Transporte	37,5	19,5	93,0
Steuern und Abgaben	13,1	10,2	28,1
Sonstige	50,2	32,5	54,4
Gesamt Konzern	365,7	274,4	33,3

Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöhte sich, aufgrund der weiteren Ausweitung des Personalbestands insbesondere in strategisch wichtigen Bereichen wie Stationen, Service-Center und auch in der Digitalisierung, sowie den marktgerechten Lohn- und Gehaltssteigerungen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 249,2 Mio. Euro auf 317,5 Mio. Euro.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen und Wertminderungen	H1	H1	Veränderung
in Mio. Euro	2023	2022	in %
Vermietfahrzeuge ¹	251,7	183,9	36,9
Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien ¹	81,8	64,7	26,4
Immaterielle Vermögenswerte	3,7	2,9	24,4
Gesamt Konzern	337,2	251,6	34,0

¹ Die Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge beinhalten seit Ende 2022 auch Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte für im Rahmen von Leasingverträgen finanzierte Vermietfahrzeuge, die zuvor in den Abschreibungen auf Sachanlagevermögen ausgewiesen wurden. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	H1	H1	Veränderung
in Mio. Euro	2023	2022	in %
Leasingaufwendungen	24,1	21,3	13,1
Provisionen	150,3	130,9	14,9
Aufwendungen für Gebäude	34,7	25,3	37,2
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	78,1	49,4	58,2
Wertminderungen auf Forderungen	34,9	36,9	-5,5
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	17,3	14,7	17,4
Sonstige Personaldienstleistungen	47,5	28,7	65,6
IT- und Kommunikationsdienstleistungen	20,1	18,6	7,7
Währungsumrechnung/Konsolidierung	49,5	60,9	-18,7
Übrige Aufwendungen	48,5	29,6	63,5
Gesamt Konzern	504,9	416,4	21,3

Finanzergebnis

Die Aufgliederung des Finanzergebnisses enthält nachfolgende Tabelle:

Finanzergebnis	H1	H1	Veränderung
in Mio. Euro	2023	2022	in %
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,9	0,4	112,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42,4	-16,2	161,7
Davon aus Leasingverhältnissen	-10,9	-3,5	210,5
Zinsergebnis	-41,4	-15,8	163,0
Erträge aus Finanzanlagen	0,2	0,4	-52,9
Ergebnis aus der Fair-Value-Bewertung von Finanzanlagen	0,0	-0,5	-109,0
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	1,5	-	-
Sonstiges Finanzergebnis	1,8	-0,1	-3.219,2
Gesamt Konzern	-39,7	-15,8	151,0

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 31,5 Mio. Euro (H1 2022: 35,2 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von 14,9 Mio. Euro (H1 2022: 27,8 Mio. Euro) zusammen.

Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie		H1 2023	H1 2022
Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	in TEUR	118.740	160.254
Ergebnisanteil der Stammaktien	in TEUR	76.597	103.452
Ergebnisanteil der Vorzugsaktien	in TEUR	42.143	56.802
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien		30.367.112	30.367.112
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien		16.576.246	16.576.246
Ergebnis je Stammaktie	in Euro	2,52	3,41
Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	2,54	3,43

Der Ergebnisanteil der Vorzugsaktien berücksichtigt die satzungsgemäße Mehrdividende von 0,02 Euro für im Geschäftsjahr dividendenberechtigten Vorzugsaktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen je Aktiengattung unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Anteile. Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (Matching-Stock-Programm – MSP 2012) wurde am Ende des Geschäftsjahres 2022 beendet. Der potenzielle Verwässerungseffekt aufgrund von im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms (Matching-Stock-Programm – MSP 2012) ausgegebenen Aktienoptionen ist im Halbjahr 2022 unwesentlich, sodass keine Anpassung erfolgt. Im Geschäftsjahr bestand kein Sachverhalt, der zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen würde. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher für beide Aktiengattungen der Höhe nach dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Dividende

Die Hauptversammlung vom 23. Mai 2023 hat den Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2022 von 4,11 Euro je Stammaktie und 4,13 Euro je Vorzugsaktie sowie eine Sonderdividende von 2,00 Euro je Stamm- und Vorzugsaktie unverändert beschlossen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung an die Aktionäre von 287.155 TEUR. Die Auszahlung erfolgte am 26. Mai 2023.

3.4 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-BILANZ

Sachanlagevermögen

Die Position Sachanlagevermögen von 797,1 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 633,3 Mio. Euro) enthält eigenes Sachanlagevermögen in Höhe von 225,4 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 216,2 Mio. Euro) sowie Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen in Höhe von 571,6 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 417,1 Mio. Euro).

Vermietfahrzeuge

Sixt hat den Flottenaufbau planmäßig fortgesetzt, um auf die derzeitige Nachfrage entsprechend reagieren zu können und für das bevorstehenden dritte Quartal gerüstet zu sein. Die Position Vermietfahrzeuge zum Berichtsstichtag erhöhte sich dadurch um 782,8 Mio. Euro auf 4,62 Mrd. Euro (31. Dezember 2022: 3,83 Mrd. Euro). Neben eigenen Vermietfahrzeugen sind in Höhe von 80,6 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 145,8 Mio. Euro) auch geleaste Vermietfahrzeuge enthalten.

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
in Mio. Euro	30.06.2023	31.12.2022
Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,1	0,1
Termingelder	0,1	0,0
Übrige Vermögenswerte	163,6	163,8
Nichtfinanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Sonstige Steuerrückforderungen	106,5	96,3
Versicherungsansprüche	18,3	18,1
Rechnungsabgrenzungsposten	28,1	25,4
Lieferansprüche für Fahrzeuge der Vermietflotte	51,7	53,7
Gesamt Konzern	368,4	357,5
Davon kurzfristig	357,3	349,5
Davon langfristig	11,1	8,0

Eigenkapital

Das Grundkapital der Sixt SE beträgt zum 30. Juni 2023 unverändert 120.174.996 Euro (31. Dezember 2022: 120.174.996 Euro).

Das Grundkapital ist eingeteilt in:

Aufteilung des Grundkapitals	Stückaktien	Nominalwert in Euro	Stückaktien	Nominalwert in Euro
Stammaktien	30.367.112	77.739.807	30.367.112	77.739.807
Vorzugsaktien ohne Stimmrecht	16.576.246	42.435.190	16.576.246	42.435.190
Gesamt	46.943.358	120.174.996	46.943.358	120.174.996

Eigene Anteile

Durch Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Juni 2025 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Ermächtigung bzw. – sofern geringer – der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben – davon im Umfang von insgesamt bis zu 5 % des Grundkapitals auch unter Einsatz von Derivaten. Die Ermächtigung kann vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Der Erwerb zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Die Ermächtigung ist zum Stichtag noch nicht vollständig ausgeschöpft. Zum Stichtag 30. Juni 2023 hält die Sixt SE wie im Vorjahr keine eigenen Aktien.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital nach Maßgabe der Beschlussvorlage bis zum 23. Juni 2025 (einschließlich) mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 32.640.000 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2020). Zum 30. Juni 2023 ist die Ermächtigung nicht in Anspruch genommen.

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Juni 2025 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit

befristeter oder unbefristeter Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 6.000.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Sixt SE zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Im Zusammenhang damit ist das Grundkapital der Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 um insgesamt bis zu 15.360.000 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungsverpflichtungen aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Zum 30. Juni 2023 ist die Ermächtigung nicht in Anspruch genommen.

Gewinnschuldverschreibungen und Genussrechte

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Juni 2026 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte im Gesamtnennbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit auszugeben. Die auf Grundlage dieser Ermächtigung ausgegebenen Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte dürfen keine Umtausch- oder Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft vorsehen. Zum 30. Juni 2023 ist die Ermächtigung nicht in Anspruch genommen.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Finanzverbindlichkeiten in Mio. Euro	Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1 - 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Anleihen	249,6	-	597,3	548,8	-	-
Schuldscheindarlehen	120,0	120,0	998,4	603,9	99,8	45,0
Commercial Paper	70,0	112,0	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	499,2	471,2	58,3	59,8	-	-
Leasingverbindlichkeiten	168,3	167,5	294,1	259,9	178,2	109,5
Übrige Verbindlichkeiten	21,4	7,6	-	-	-	-
Gesamt Konzern	1.128,5	878,2	1.948,1	1.472,5	278,0	154,5

Schuldscheindarlehen sind in mehreren Tranchen mit Nominallaufzeiten zwischen drei und sieben Jahren begeben. Ende Februar 2023 wurden neue langfristige Schuldscheindarlehen mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren im Gesamtvolumen von 450 Mio. Euro begeben.

Die Anleihen betreffen die 2018 platzierte Anleihe 2018/2024 sowie die 2020 platzierte Anleihe 2020/2024, jeweils begeben von der Sixt SE. Die Anleihe 2018/2024 im Nominalwert von 250 Mio. Euro, die im Vorjahr unter den langfristigen Anleihen ausgewiesen war, ist im ersten Halbjahr 2024 zur Rückzahlung fällig. Im Juni 2023 wurde durch die Sixt SE eine neue Anleihe im Nominalwert von 300 Mio. Euro begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von vier Jahren und vier Monaten und ist mit einem Zinskupon von 5,125 % p.a. ausgestattet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren unter anderem aus zwei langfristigen Immobiliendarlehen, die durch Grundpfandrechte besichert sind, und aus kurzfristigen Kreditaufnahmen im Rahmen der dem Konzern zur Verfügung stehenden Kreditlinien.

Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus nach IFRS 16 bilanzierten Sachverhalten.

Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Zinsabgrenzungen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten wie zum Jahresende 2022 im Wesentlichen Rückstellungen für Steuern, Rechtskosten und den operativen Vermietbetrieb (fuhrparkbezogen) sowie Rückstellungen des Personalbereichs.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Sonstige Verbindlichkeiten	30.06.2023	31.12.2022
in Mio. Euro		
Finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,4	0,5
Lohnverbindlichkeiten	10,9	8,6
Übrige Verbindlichkeiten	50,0	31,5
Nichtfinanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Rechnungsabgrenzungsposten	1,4	1,2
Steuerverbindlichkeiten	34,5	32,2
Vertragsverbindlichkeiten	106,3	49,6
Gesamt Konzern	203,6	123,6
Davon kurzfristig	202,2	120,4
Davon langfristig	1,4	3,2

Bei den ausgewiesenen Vertragsverbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um erhaltene Anzahlungen von Kunden für die künftige Anmietung von Fahrzeugen.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert jedoch anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet.

Finanzinstrumente in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 ¹	Bemessungs- grundlage des beizulegenden Zeitwerts	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte						
Finanzanlagen	FVTPL	Stufe 3	1.217	1.176	1.217	1.176
Finanzanlagen	FVTOCI	Stufe 1	170	218	170	218
Zinsderivate	Hedge Accounting	Stufe 2	2.468	-	2.468	-
Sonstige Forderungen	AC		8.605	7.968		
Summe			12.460	9.361	3.855	1.393
Kurzfristige Vermögenswerte						
Währungsderivate	FVTPL	Stufe 2	-	15.819	-	15.819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC		476.550	535.852		
Termingelder	AC		56	23		
Sonstige Forderungen	AC		152.650	140.159		
Summe			629.255	691.852	-	15.819
Langfristige Verbindlichkeiten						
Anleihen	AC	Stufe 1	597.293	548.808	598.083	532.944
Schuldscheindarlehen	AC	Stufe 2	1.098.178	648.903	1.087.598	631.479
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	Stufe 2	58.293	59.817	53.269	53.002
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		472.321	369.409		
Total Return Swaps	Hedge Accounting	Stufe 2	1.417	3.177	1.417	3.177
Summe			2.227.501	1.630.115	1.740.367	1.220.602
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Anleihen	AC	Stufe 1	249.622	-	246.015	-
Schuldscheindarlehen	AC	Stufe 2	119.992	119.968	120.960	119.108
Commercial Paper	AC	Stufe 2	70.000	112.000	69.816	111.821
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	Stufe 2	499.216	471.155	502.543	471.857
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		168.316	167.514		
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	AC		21.381	7.557		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC		856.597	636.938		
Währungsderivate	FVTPL	Stufe 2	4.331	15	4.331	15
Total Return Swaps	Hedge Accounting	Stufe 2	269	550	269	550
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC		55.329	36.857		
Summe			2.045.053	1.552.554	943.934	703.351

¹ FVTPL - Fair value through profit or loss, FVTOCI - Fair Value through OCI, AC - At amortised cost

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Stufe 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Stufe 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Stufe 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten, sondern auf Annahmen beruhen. Umgruppierungen zwischen den einzelnen Bewertungsstufen pro Kategorie haben zum Stichtag nicht stattgefunden.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur als indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den Buchwerten (fortgeführte Anschaffungskosten) entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der unter den lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldscheindarlehen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen 3,5 % p.a. und 3,7 % p.a. für in Euro abzurechnende Finanzinstrumente (Vj. zwischen 3,8 % p.a. und 4,4 % p.a.) verwendet. Die beizulegenden Zeitwerte der unten den lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Anleihen basieren auf den notierten Marktpreisen der Anleihen.

Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen sind gemäß IFRS 16 bewertet.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzanlagen, die im Berichtszeitraum auf Basis nicht beobachtbarer Marktdaten ermittelt wurden, betreffen Beteiligungen. Die Beteiligungen wurden auf Basis des Net Asset Ansatzes bewertet. Die Veränderung der ausgewiesenen Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte resultiert aus erfolgswirksam erfassten Ergebnissen in Höhe von 41 TEUR (31. Dezember 2022: -338 TEUR).

3.5 KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentbericht in Mio. Euro	Inland		Europa		Nordamerika		Sonstige		Überleitungen		Konzern	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Außenumsatz	492,1	387,7	645,1	536,4	478,1	394,7	4,9	5,7	-	-	1.620,2	1.324,6
Innenumsatz	44,9	31,2	6,7	5,3	8,2	6,1	18,8	14,3	-78,5	-56,9	-	-
Gesamtumsatz	536,9	418,9	651,8	541,8	486,3	400,8	23,7	20,1	-78,5	-56,9	1.620,2	1.324,6
Leasingaufwendungen für Vermietfahrzeuge	14,8	16,7	7,4	4,7	1,9	-	-	-	-	-0,0	24,1	21,3
Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge ¹	104,2	53,9	109,3	82,2	38,3	47,8	-	-	-	-	251,7	183,9
Zinserträge	21,3	14,8	4,2	3,7	0,1	0,2	-	-	-24,8	-18,3	0,9	0,4
Zinsaufwendungen	-35,3	-16,3	-13,7	-8,5	-16,2	-8,6	-	-	24,7	18,4	-40,4	-15,1
Corporate EBITDA	34,9	60,1	113,9	132,2	100,5	99,1	1,4	0,7	-	-	250,7	292,0
Sonstige Abschreibungen							3,0	2,3	-	-	85,5	67,7
Umgl. Zinsergebnis							-	-	-	-	39,6	14,7
EBIT ²							-1,6	-1,6	-	-	204,8	239,0
Finanzergebnis							-1,9	-1,1	-	-	-39,7	-15,8
EBT ³							-3,4	-2,7	-	-	165,1	223,2
Investitionen ⁴	22,2	21,7	49,9	24,0	187,3	11,0	1,3	17,0	-	-21,7	260,7	52,1
Vermögen	4.076,7	3.364,8	2.563,0	2.282,3	2.108,7	1.475,7	1.265,5	1.064,6	-3.543,9	-3.391,6	6.470,1	4.795,8
Schulden	3.423,5	2.582,6	1.501,1	1.328,3	1.301,1	961,6	156,6	139,2	-1.792,5	-2.015,3	4.589,8	2.996,3

¹ Die Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge beinhalten seit Ende 2022 auch Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte für im Rahmen von Leasingverträgen finanzierte Vermietfahrzeuge, die zuvor in den Abschreibungen auf Sachanlagevermögen ausgewiesen wurden. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

² Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

³ Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

⁴ Investitionen in langfristiges Vermögen inkl. Nutzungsrechte, ohne Vermietfahrzeuge

3.6 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Wesentliche Veränderungen der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder ähnlichen Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2022 nicht ergeben.

3.7 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zum 30. Juni 2023 haben sich die Art und Höhe der Transaktionen des Sixt-Konzerns mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2022 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2022 im Geschäftsbericht 2022 verwiesen (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

3.8 NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. Juni 2023 nicht eingetreten.

4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach, 8. August 2023

Sixt SE
Der Vorstand

Kontakt

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach
Deutschland

Herausgeber

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach
Deutschland

investorrelations@sixt.com
Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 - 5104
Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 - 85104

Webseite Investor Relations ir.sixt.com
Weitere Webseiten sixt.de
about.sixt.com

Hinweis: Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Übersetzung im Internet unter *Investor Relations (ir.sixt.com)* zum Download bereit. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.